

## **6. österreichische Fachweiterbildung für FrühförderInnen von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit**

**Dienstag 3.10. – Freitag 6.10.2017**

**Modul 5**

### **Das Kind mit Blindheit**

***Freedom of movement, part 2***

Referent: Juan Ruiz

03.Oktober

***Freedom of movement" in der Frühförderung***

Referentin: Katharina Feichtner-Bramböck – 2 Stunden

04.Oktober

***Einführung in die gezielte Entwicklungsbeobachtung, Förderplanung und Förderung***

Referentinnen: Hilde Mayer und Mag. Michaela Ennöckl – 6 Stunden

***Seine Reise ins Land des Spielens:***

***Spiel-Räume, Spiel-Regeln und Spiel-Gefährten***

Referentin: Gabriele Feigl

05.Oktober

***Playing is growing. Play development in blind (and visually impaired) children***

Spielen ist wachsen. Spielentwicklung von blinden und sehbeeinträchtigten Kindern

Referentinnen: Ans van Ejden and Yolanda Moleman

06.Oktober

**Seminarzeiten:**

Dienstag 03.10.

11:00 Uhr – 19:00 Uhr

Mittwoch 04.10.

9.00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag 05.10.

9:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag 06.10.

8.30 Uhr – 16.30 Uhr

**Kursort:**

Verein Contrast, Wittelsbachstr. 5, 1020 Wien

**Preis:**

€ 440,00 inkl.10% MwSt.

**Stornobedingungen:**

bis 3 Wochen vor Kursbeginn fällt keine Stornogebühr an, danach müssen 25% der Kursgebühr in Rechnung gestellt werden, falls keine Ersatzperson für die Teilnahme bekannt gegeben werden kann.

**Anmeldeschluss:**

12.09.2017

**Anmeldung**

mit Anmeldeformular:

Sabine Adamski, Rodingerstraße 31, 5113 St. Georgen  
bildung@adamski.at

### ***Kurzinformationen zu den ReferentInnen:***

#### **Juan Ruiz**

Rehabilitationslehrer für Blinde und Sehbehinderte in Wien

#### **Berufliche Erfahrungen – Arbeitsschwerpunkte:**

Juan Ruiz war einer der ersten Schüler von Daniel Kish.

Ab dem Alter von 12 Jahren wurde er von ihm in der Klick Sonar Methode unterrichtet.

Juan Ruiz studierte 2 Jahre auf einem College und fand es dann produktiver direkt mit blinden Schülern zu arbeiten.

Seit mittlerweile 10 Jahren arbeitet er mit Daniel Kish zusammen und hat in 20 verschiedenen Ländern unterrichtet.

Er ist in zahllosen Shows aufgetreten.

Er hat bei einigen Universitätsstudien bezüglich „Echolokalisation bei Menschen“, teilgenommen



#### **Seminarinhalte:**

Come join me for an active echolocation and a perceptional awareness workshop, where you will get hand on experiences on how to use echolocation and become more aware of your other senses while under a blindfold and using a cane.

It will be an interactive workshop. Dress comfortable and be ready to go outdoors.

## **Katharina Feichtner-Bramböck**

Frühförderin des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol

### **Berufliche Erfahrungen**

Seit 2007 Ergotherapeutin

Seit 2011 in der Frühförderung des Blinden- und

Sehbehindertenverbandes Tirol tätig:

Schwerpunkte:

Detaillierte Beobachtung des funktionalen Sehens, der Sehleistungen und des Entwicklungsstandes der visuellen Wahrnehmung, Förderung des Sehens,

allgemeine Entwicklungsförderung in Verknüpfung mit der Sehproblematik,

Elternberatung und -begleitung und interdisziplinärer Austausch mit anderen Disziplinen.

Weitere bereichernde Tätigkeiten:

Mehrmalige Zusammenarbeit mit Juan Ruiz,

Planung und Durchführung eines Kletterprojektes für Kinder mit Blindheit und

Sehbehinderung, Mitarbeit bei KindergartenpädagogInnenweiterbildung usw.



2011 - 2015 Fachweiterbildung zur Frühförderin für Kinder mit Blindheit und Sehbehinderung

Abschlussarbeit: Freedom of movement – Die Rolle von intermodaler Sinnesintegration, dem wahrnehmenden Stock, Echolokalisation und sensibilisierten Bezugspersonen in den ersten Lebensjahren eines Kindes mit Blindheit.

### **Seminarinhalte: „Freedom of movement“ in der Frühförderung**

„Freedom of movement“ - „Freiheit in Bewegung“ steht für eine moderne, ganzheitliche Philosophie ohne Grenzen, durch die selbstgerichtete und eigenständige Bewegung, trotz Blindheit, möglich ist. Basierend auf den Grundgedanken dieses Ansatzes, der von Daniel Kish und Juan Ruiz gelebt und verbreitet wird, ergeben sich folgende Fragen für die Arbeit mit Kleinkindern: „Was sind die Säulen dieses Ansatzes in den ersten Lebensjahren und wie können die benötigten Fähigkeiten angebahnt werden?“

Anhand von theoretischem Hintergrundwissen und gezielten Beobachtungen und Reflexionen in der praktischen Arbeit mit einem Kind mit Blindheit, kristallisierten sich für mich folgende Säulen für die Anbahnung des Ansatzes in den ersten Lebensjahren heraus:

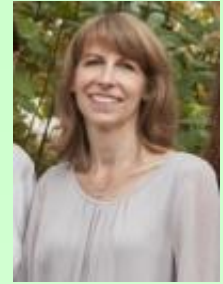
- Eine ausgeprägte und differenzierte Sinneswahrnehmung
- Techniken der Echolokalisation
- Die frühe Nutzung des „wahrnehmenden Stockes“
- Sensibilisierte Bezugspersonen

Anhand von Videobeispielen, die sowohl in den Frühfördereinheiten als auch während der Arbeit von Juan Ruiz mit demselben Kind aufgezeichnet wurden, werden die Säulen näher veranschaulicht und beleuchtet.

Die Hypothese lautet, dass ein Kind mit Blindheit bereits in den ersten Lebensjahren Freiheit in seiner Bewegung entdecken, Echoortung kennenlernen und mit dem Stock die Umgebung erkunden kann.

## **Michaela Ennöckl**

Mag.<sup>a</sup>, Klinische und Gesundheitspsychologin



### **Berufliche Erfahrungen**

Einige Jahre Arbeit mit schwerstbehinderten Schulkindern in Basalen Förderklassen.

Seit 1999 tätig als Klinische und Gesundheitspsychologin im Bereich Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Behinderung.

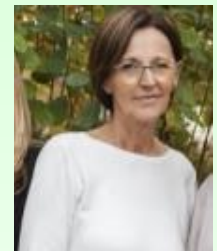
ReferentInnentätigkeit in der Eltern- und Erwachsenenbildung.

Seit 2004 tätig als Psychologin im Verein Contrast - Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder: Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern mit Sehschädigung und CVI.

Zusammenarbeit mit (Neuro-) Psychologen zum Thema CVI.

## **Hildegard Mayer**

Sozialpädagogin, Motopädagogin, Frühförderin für sehgeschädigte Kinder



### **Berufliche Erfahrungen**

Hildegard Mayer ist seit 1981 am Bundesblindenerziehungsinstitut als Sozialpädagogin tätig.

15 Jahre Lehrbeauftragte an der Bildungsanstalt für Sonderkindergärtnerinnen.

1985 Aufbau der Frühförderung für sehgeschädigte Kinder für Wien, Niederösterreich und Burgenland, seither Obfrau der Frühförderstelle und aktive Mitarbeiterin bei der Betreuung in den Familien.

Hildegard Mayer war mitbeteiligt an der Koordination der österreichischen Fachweiterbildung.

Sie ist seit vielen Jahren in der Aus- und Weiterbildung von Frühförderinnen tätig.

### **Seminarinhalte:**

Einführung in die gezielte Entwicklungsbeobachtung und Förderplanung bei normal entwickelten und leicht entwicklungsverzögerten vollblinden und praktisch blinden Kindern in den ersten Lebensjahren

- Was bedeutet blind sein? Einstieg ins Thema
- Entwicklungsbesonderheiten des blinden Kindes bis zum 3. Lebensjahr u.a. Videobeispiele zur Entwicklung sehender und blinder Kinder
- Entwicklungsbeobachtungen und Förderplanung
- Vorstellung von Förderideen

## **Gabriele Feigl**

Leiterin der Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder am BBS, Nürnberg



### **Berufliche Erfahrungen**

Seit 1981 in der Frühförderung des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg (bbs nürnberg) tätig

Gesamtleitung der Frühförderung am bbs nürnberg seit 2007

Aufbau, Entwicklung und Konzeptweiterführung der mobilen Hausfrühförderung mit dem Focus auf familien- und alltagsweltorientierter Begleitung blinder und sehbehinderter Kinder

Umfeld- und Netzwerkarbeit, Integrationsangebote für Kinderkrippe und Kindergarten, Vorbereitung auf den Schulbesuch

Schulungs- und Referententätigkeit in Aus- und Fortbildung für den Bereich Frühförderung

### **Seminarinhalte:**

#### **„Eine Reise ins Land des Spielens: Spiel-Räume, Spiel-Regeln und Spiel-Gefährten“**

#### **Spielt ein blindes Kind anders? Wie? Wo? Was? Womit? Mit wem?**

Wir begeben uns zusammen auf Spurensuche nach dem „Kern“ des Spiels und fragen nach seiner Schnittstelle zu Förderung und Therapie. Wir beleuchten unsere Arbeit als Frühförderinnen: Was tun wir eigentlich mit blinden Kindern – spielen, fördern, therapieren?

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Besonderheiten im Spiel blinder Kinder, mit unseren Zugangswegen zum Verstehen dieses Spiels und den Möglichkeiten zu einem echten Dialog im Spiel.

Wir widmen uns der Frage der Gestaltung von Spiel- und Fördersituation in Elternhaus, Frühförderstelle oder Kindergarten, eingebettet in ein familiennahes Förderkonzept. Spielmaterial wird vorgestellt, das es „von der Stange“ zu kaufen gibt und anderes, das wir mit kleinen Veränderungen gut für blinde Kinder „spielbar“ machen können. Und wir sammeln Ideen, wie man Spiele selbst erstellt oder welche Spiele ganz ohne Material auskommen.

Dazu experimentieren und spielen wir miteinander in der Runde, diskutieren Thesen zum Spiel blinder Kinder und lassen die Kinder in Bild und Spielsequenz für sich sprechen.

## Ans van Eijden and Yolanda Moleman

Klinische Psychologinnen und Kinder- und Jugendtherapeutinnen

### Berufliche Erfahrungen

#### **Mrs. Ans van Eijden**

is a clinical psychologist and child and adolescent psychotherapist working for Royal Dutch Visio, Amsterdam, The Netherlands, since 1990.

She has postmaster degrees in psychotherapy with children and adolescents and worked as a school psychologist and child psychotherapist at one of the schools of Royal Dutch Visio for over 20 years. She is attached to the Psychosocial unit (mental health department) of Royal Dutch Visio in Amsterdam. She specialized in the treatment of visually impaired children and chronically ill children of normal and subnormal intelligence. She published in the field of personality development and psychosocial problems of blind and visually impaired children and adolescents.

Together with Yolanda Moleman she developed a course on play development and facilitating play of blind and visually impaired children for professionals (early intervention workers, teachers, psychologists) as well as parents.

In 2011 their book *Playing is growing* was translated into English.



#### **Mrs Yolanda Moleman**

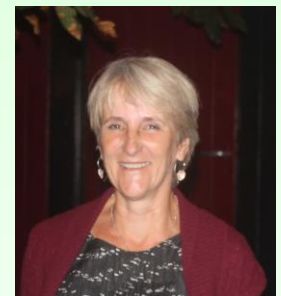
is a clinical psychologist and child and adolescent psychotherapist working for Royal Dutch Visio Amsterdam since 1983.

She has post master degrees in psychotherapy with children and adolescents and is attached to the Psychosocial unit of Royal Dutch Visio Amsterdam. She specialized in the treatment of blind and VI children and their parents. Amongst others she sees children with a Post Traumatic Stress Disorder (PTSD).

Together with Ans van Eijden she developed a course on play development and facilitating play of blind and visually impaired children for professionals (early intervention workers, teachers, psychologists) as well as parents.

They published a book on play: *Playing is growing*.

With Ellen van den Broek she developed the *Play Development Scale for Blind and visually impaired children (P.D.S.-BI)*.



Since the publication of *Playing is growing* in 2011, Yolanda Moleman and Ans van Eijden have given courses and workshops outside The Netherlands: in 2012 in Innsbruck, in 2013 in Freiburg and Istanbul, in 2014 and 2015 in Prague Czech Republic and in 2015 in Ljubljana Slovenia

### **Some publications**

Moleman, Y.H, Broek E. G.C. van den, Eijden, J.P.M. van (2011) *Playing is growing. Play development and facilitating play in blind and visually impaired children*. Huizen: Royal Dutch Visio.

Broek, E.G.C. van den, Moleman, Y.H. & Hellendoorn, J. (2010). *The Play Development Scale for Blind and Visually impaired Children, P.D.S.-Bl.*, Huizen: Royal Dutch Visio.

On personality development, psychosocial problems, psychotherapy of blind and visually impaired children:

Eijden, J.P.M. van (1994). Persoonlijkheidsontwikkeling van visueel gehandicapte kinderen en het belang van spel en speltherapie. *Tijdschrift voor Kinder- en Jeugd Psychotherapie*, 21, 50-63.

Psychosocial development of children with visual impairment and the importance of play and play therapy

Eijden, J.P.M. van (2004) Psychosociale problemen van kinderen en jongeren met een visuele beperking. *Tijdschrift voor kinder- en jeugdpsychotherapie*. 31, 5-17

Psychosocial development of children and adolescents with a visual impairment

Eijden, J.P.M. van (2015) *Persoonlijkheidsontwikkeling van jonge blinde en slechtziende kinderen en van kinderen met een meervoudige beperking*. Visio Huizen, 2015 -1

Psychosocial development of young blind and visually impaired children and of children with a visual – and – intellectual impairments

Ellen G. C. van den Broek, Ans J. P. M. van Eijden, Mathilde M. Overbeek, Sabina Kef, Paula S. Sterkenburg, Carlo Schuengel (2016). A Systematic Review of the Literature on Parenting of Young Children with Visual Impairments and the Adaptions for Video-Feedback Intervention to Promote Positive Parenting (VIPP). *Journal of Developmental and Physical Disabilities*

### *Seminarinhalte*

#### **Goals for the training** / Ziele der Fortbildung

Participants will know the importance of play for the development of blind (and visually Impaired) children. In the training the focus will be on blind children.

Participants will be able:

- to assess the play/level by using the Play Development Scale for Blind and visually impaired children (P.D.S.-Bl)
- to choose play material that is suitable for the play level of the child

#### **Contents of the course** / Inhalte der Fortbildung

This training will be a mixture of presentations (theory) and practice (Praktische Übungen)

In the course we will make use of our own recordings and of recordings of participants to practise the assessment of play level and play quality / *Aufzeichnungen von Spielsituationen von uns und von den TeilnehmerInnen mit von ihnen betreuten blinden Kindern*

Subjects:

- Play development in children in general  
*Spielentwicklung bei Kindern im Allgemeinen*
- Theory of play in blind (and visually impaired (VI) children)  
*Theorie zum Spiel des blinden und sehbehinderten Kindes*



- Play development in blind (and VI children)  
*Spielentwicklung bei blinden und sehbehinderten Kindern*
- Assessment of play level in blind (and VI children) using the Play Development Scale.(PDS-BI)  
*Entwicklungsstand der Spielentwicklung des blinden (sehbehinderten) Kindes in der Praxis beobachten und feststellen (mit Spiel Entwicklungs Skala)*
- Connecting playmaterial to play level  
*Spielmaterial entsprechend dem Spielentwicklungsstandes*